

Ä19 Wahlprogramm Bezirksversammlungswahl 2024

Antragsteller*in: Lars Boettger (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 90 bis 92:

Wir wollen Altona im Sinne ~~des Konzepts~~ der 15-Minuten-Stadt zu einem ~~15-Minuten-Bezirk~~ der kurzen Wege machen, ~~einem Bezirk~~, in dem die Menschen vielfältige Angebote und alles, was sie zum Leben brauchen, im Umkreis ihres Zuhauses finden und sie in ihrem Alltag keine

Von Zeile 94 bis 100:

Gesundheitsversorgung, Sport- und Freizeitangebote sowie Bildungsstätten und idealerweise auch der Arbeitsplatz. ~~Zusammengefasst: eine gute Lebensqualität, kurze Wege und Vielfalt im eigenen Stadtteil.~~ Zur Zeitersparnis kommt die Reduzierung des Autoverkehrs, dadurch weniger Lärm und Abgase sowie größere Verkehrssicherheit. ~~Im 15-Minuten-In unserem~~ Bezirk der kurzen Wege sind ~~die Ziele~~ alle Angebote am besten zu Fuß, mit dem Rad oder ~~mit Bus und Bahn erreichbar. Der Rhythmus des Bezirks orientiert sich an den Menschen und nicht an den Autos~~ dem ÖPNV zu erreichen.

Begründung

Der Begriff der 15-Minuten-Stadt oder des ... Bezirkes wird hier ein wenig strapaziert. Es geht eher um die kurzen Wege und die Nicht Notwendigkeit der Autos, ohne dass ich das explizit herausstellen würde. Eher sagen was gut funktioniert und was wir wollen. Ich würde "ohne Autos" weg lassen, das ist eh klar, so wie es jetzt da steht. Da wird dann wieder draus gemacht, dass wir Menschen vorschreiben wollen, etc. mache sind drauf angewiesen, etc.